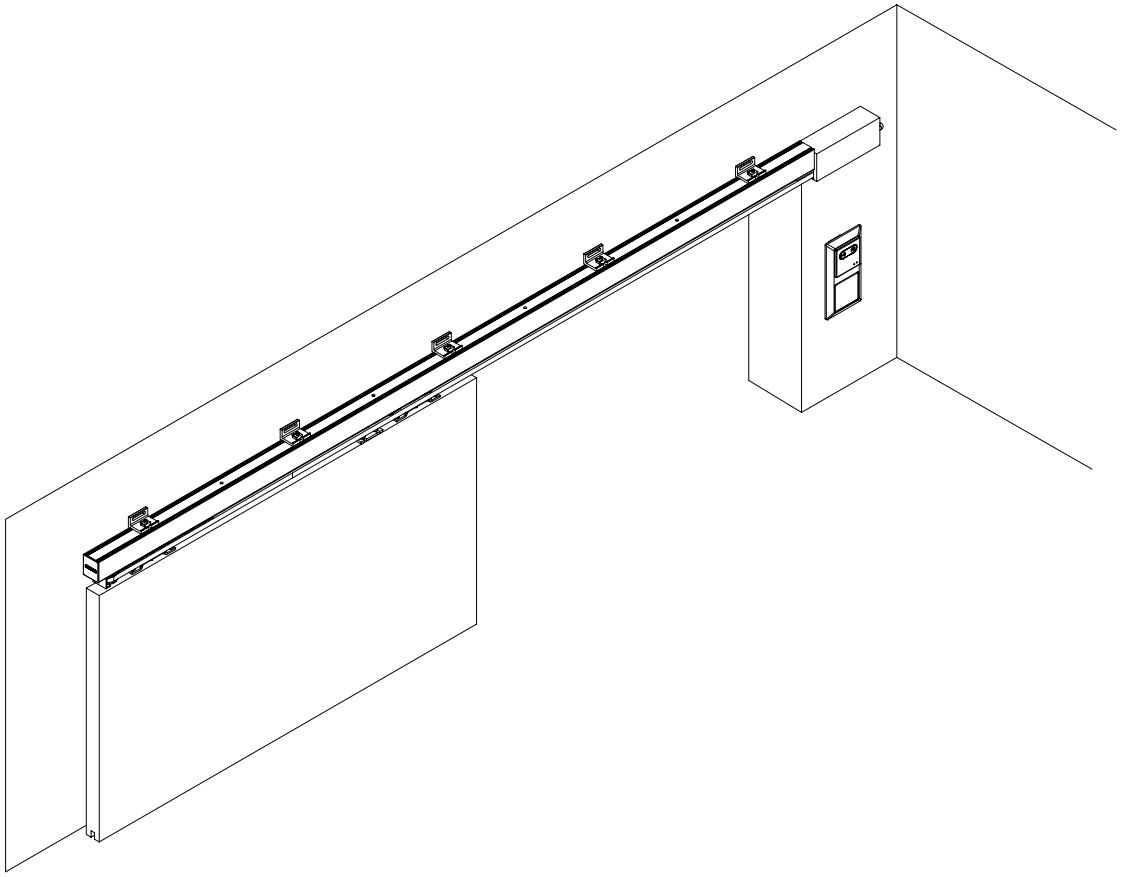


GEZE PERLAN AUT-NT

DE Anschlussplan

GEZE

Inhaltsverzeichnis

1 Symbole und Darstellungsmittel ... 3
1.1 Warnhinweise ... 3
1.2 Weitere Symbole und Darstellungsmittel ... 3

2 Gültigkeit ... 3

3 Produkthaftung ... 3

4 Hinweise ... 3
4.1 Wichtige Sicherheitsanweisungen ... 3
4.2 Montagehinweise ... 4
4.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten ... 4
4.4 Prüfen der montierten Anlage ... 4
4.5 Entsorgung der Türanlage ... 4

5 Abkürzungen ... 5

6 Anschlussklemmen ... 5

7 Funktionsbeschreibung ... 5

8 Montage der Bauteile ... 6
8.1 Voraussetzung ... 7
8.2 Unterputz Steuerung-Netzteil montieren ... 7

9 Kontaktgeber ... 10
9.1 Radarbewegungsmelder GC 302 R ... 10
9.2 Taster (potenzialfreier Kontakt) ... 11
9.3 Funkansteuerung ... 12

10 Kontaktgeber schließen ... 12
10.1 Taster (potenzialfreier Kontakt) ... 12
10.2 Funkansteuerung ... 12

11 Push & Go ... 12

12 Stopp ... 12

13 Betriebsart ... 13
13.1 Einstellen der Betriebsart ... 13
13.2 Betriebsarten ... 13
13.3 Anzeige der Betriebsart ... 13
13.4 Verhalten in den einzelnen Betriebsarten ... 14

14 Netzanschluss ... 15
14.1 Sicherheitshinweise ... 15

15 Motor ... 15

16 Niedrigenergiebetrieb ... 15

17 Inbetriebnahme und Service ... 16
17.1 Konfiguration ... 17
17.2 Schritte zur Inbetriebnahme ... 18

18 Fehleranzeige ... 19

1 Symbole und Darstellungsmittel

1.1 Warnhinweise

In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Sach- und Personenschäden zu warnen.
- ▶ Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- ▶ Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und Warnwort gekennzeichnet sind.

Warnsymbol	Warnwort	Bedeutung
	**GEFAHR**	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung führt zu Tod oder schweren Verletzungen.
	**WARNUNG**	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.
	**VORSICHT**	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu leichten Verletzungen führen.
–	**VORSICHT**	Informationen zur Vermeidung von Sachschäden, zum Verständnis oder zum Optimieren der Arbeitsabläufe.

1.2 Weitere Symbole und Darstellungsmittel

Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.

Symbol	Bedeutung
	bedeutet „Wichtiger Hinweis“
	bedeutet „Zusätzliche Information“
▶	Symbol für eine Handlung: Hier müssen Sie etwas tun. ▶ Halten Sie bei mehreren Handlungsschritten die Reihenfolge ein.

2 Gültigkeit

Gültig für Geräte ab:
- ▫ Hardware: Perlan AUT-NT, Rev. F
- ▫ Software: Perlan AUT-NT, V 1.0

3 Produkthaftung

Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

4 Hinweise

4.1 Wichtige Sicherheitsanweisungen

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diesen Anweisungen Folge zu leisten.
Diese Anweisungen aufbewahren.
- ▫ Nur Sachkundige, die von GEZE autorisiert sind, dürfen Montage, Inbetriebnahme und Wartung durchführen.
- ▫ Eigenmächtige Veränderungen an der Anlage schließen jede Haftung von GEZE für resultierende Schäden aus.
- ▫ Bei Kombination mit Fremdfabrikaten übernimmt GEZE keine Gewährleistung. Auch für Reparatur- und Wartungsarbeiten nur GEZE Originalteile verwenden.
- ▫ Der Netzanschluss muss von einer Elektrofachkraft entsprechend VDE 0100 Teil 610 durchgeführt werden.
- ▫ In der bauseitigen Elektroinstallation muss eine allpolige Netztrenneinrichtung vorgesehen werden, die zuverlässig gegen Wiedereinschalten gesichert werden kann (z. B. abschließbarer Schalter mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung).
- ▫ Als netzseitige Trennvorrichtung muss ein bauseitiger 10 A Sicherungsautomat verwendet werden.

- Nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG muss vor der Inbetriebnahme der Türanlage die Sicherheitsanalyse durchgeführt und die Türanlage gemäß der CE- Kennzeichnungsrichtlinie 93/68/EWG gekennzeichnet werden.

▶ In das Typenschild die Klassifizierung nach DIN 18650-1 eintragen und Typenschild auf das Antriebsgehäuse so aufkleben, dass es von unten sichtbar ist.

▶ Den neuesten Stand von Richtlinien, Normen und länderspezifischen Vorschriften beachten, insbesondere:
- BGR232 „Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“
- DIN 18650, Teil 1 und Teil 2 „Automatische Türsysteme“
- DIN VDE 100-600 „Errichten von Niederspannungsanlagen - Teil 6 Prüfungen“
- DIN EN 60335-1 „Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke“
- Unfallverhütungsvorschriften, insbesondere BGV A1 (VBG1) „Allgemeine Vorschriften“ BGV A3 (VBG4) „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“

4.2 Montagehinweise

▶ Die zur Versorgung der Peripherie maximal zulässige Gesamtstromentnahme am Netzteil für Antriebseinheit beachten (max. 50 mA).

Der Schiebetürantrieb ist ausschließlich für den Einsatz in trockenen Räumen bestimmt.

▶ Nur die im Kabelplan angegebenen Kabel verwenden.

▶ Für Litze grundsätzlich isolierte Aderendhülsen verwenden.

▶ Nicht benutzte Adern isolieren.

▶ Lose, antriebsinterne Kabel mit Kabelbindern sichern.

4.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

GEFAHR!
Lebensgefahr durch elektrischen Stromschlag!

▶ Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage die Spannungszufuhr (Netz) unterbrechen und die Spannungsfreiheit prüfen. Bei Verwendung einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) ist die Anlage auch bei netzseitiger Freischaltung unter Spannung.

▶ Den Arbeitsplatz gegen unbefugtes Betreten sichern.

▶ Den Schwenkbereich langer Anlagenteile beachten.

- Verletzungsgefahr bei geöffnetem Schiebetürantrieb durch bewegte Teile (Einziehen von Haaren, Kleidungsstücken …).
- Verletzungsgefahr durch nicht gesicherte Quetsch-, Stoß-, Scher- und Einzugstellen.
- Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten im Schiebetürantrieb.
- Verletzungsgefahr durch Glasbruch.

4.4 Prüfen der montierten Anlage

▶ Die Maßnahmen zur Absicherung bzw. Vermeidung von Quetsch-, Stoß-, Scher- und Einzugstellen prüfen.

▶ Die Funktion der Kontaktgeber prüfen.

4.5 Entsorgung der Türanlage

Der Schiebetürantrieb besteht aus Materialien, die der Wiederverwertung zugeführt werden sollten.
Dazu müssen die Einzelkomponenten entsprechend ihrer Materialart sortiert werden:

- Metall (Trägerplatte, Aufhängeschraube, …)
- Aluminium (Laufschiene, Blende, …)
- Kunststoff (Rollenwagen, …)
- Elektronikteile (Steuerung, Taster, …)
- Kabel

Die Teile können beim örtlichen Wertstoffhof oder durch ein Schrottverwertungsunternehmen entsorgt werden.

5 Abkürzungen

Aderfarben

BN	braun	GN	grün	OG	orange	TQ	türkis
BK	schwarz	GY	grau	PK	rosa	VT	violett
BU	blau	YE	gelb	RD	rot	WH	weiß

Anschlüsse, Klemmen und Stecker

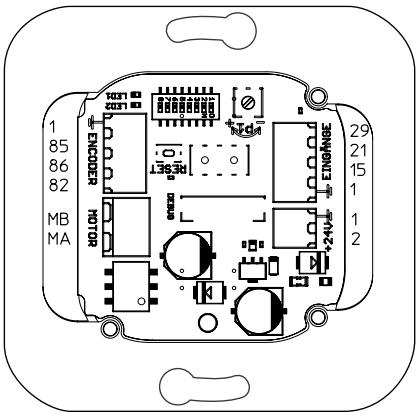
GND	Bezugspotenzial	MA	Motor
INC	Drehgeber	MB	Motor
K	Kontaktgeber	STOPP	Stopp
KS	Kontaktgeber Schließen		

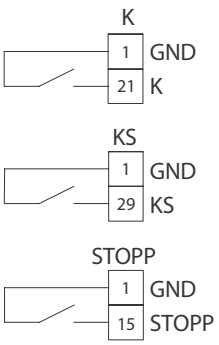
6 Anschlussklemmen

VORSICHT!
Zerstörung des Bauteils durch falschen Anschluss.
Defekt der Steuerung
▶ Auf richtige Polung der Anschlüsse 1 und 2 achten.

Motoranschluss

Klemme	Signalname	Aderfarbe
1	Masse	weiß
85	Signal 1	gelb
86	Signal 2	grün
82	+5 V	braun
MB	Motor	+ rot
MA	Motor	– blau





Spannungsanschluss

Klemme	Signalname
1	Masse (–) Netzteil
2	24 V DC (+) Netzteil

Tasteranschluss

Klemme	Signalname
29	ZU
21	AUF
15	STOPP
1	Masse

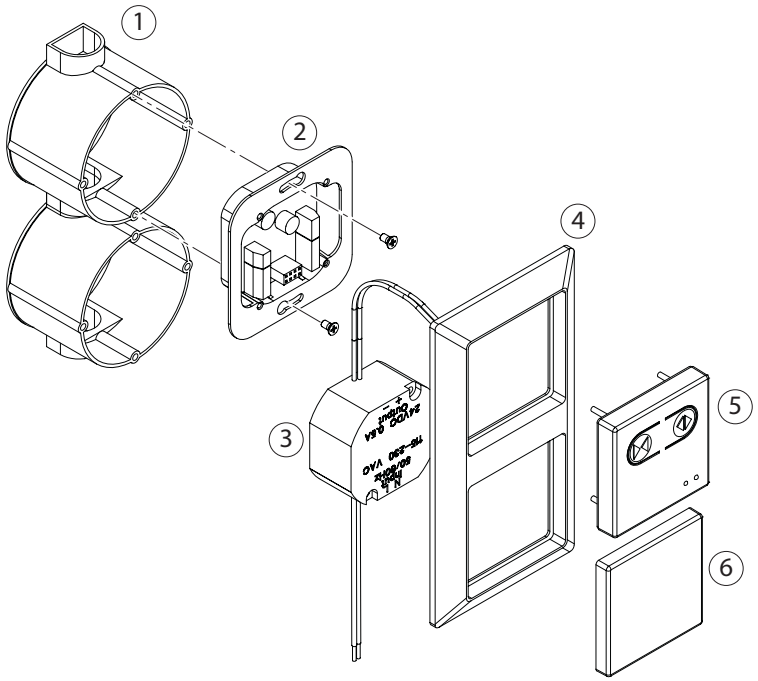
7 Funktionsbeschreibung

Die Anlage ist ein elektrischer Schiebetürantrieb. Mit der Steuerung wird ein 24 V Gleichstrommotor angetrieben, der über einen Zahnriemen eine lineare Schiebetür bewegt.
Die Steuerung und Netzteile müssen in getrennten Unterputz-/Aufputzdosen nach DIN 49073 montiert werden. Das Gehäuse verschwindet vollständig in getrennten Unterputz-/Aufputzdosen. Über einen abnehmbaren Taster, der in handelsübliche Schalterprogramme mit einem Wippenmaß von 55 mm passt, wird die Steuerung bedient. Die Steuerung wird von einem Netzteil versorgt. Das Netzteil liefert 24 V Gleichspannung und wird an den Klemmen 1 und 2 angeschlossen. Es kann in einer benachbarten Unterputz-/Aufputzdose oder weiter entfernt montiert werden.
Die Schraubklemmen zum Anschluss der Leitungen sind zu Gruppen zusammengefasst:
- Versorgungsspannung (Klemmen 1 und 2)
- Eingänge (Klemmen 1, 15, 21, 29)
- Motor (Klemmen MA und MB)
- Drehgeber (Klemmen 1, 85, 86 und 82)

Über den Potentiometer P1 kann die Offenhaltezeit des Schiebetürantriebs eingestellt werden. Mit dem DIP-Schalter kann die genaue Funktionalität des Schiebetürantriebs gewählt werden.
Nach korrektem Anschluss und Inbetriebnahme ist die Steuerung einsatzbereit. Durch Drücken der Tasten AUF und ZU des Tasters oder durch elektrisches Schalten eines Eingangs (Klemmen 1, 15, 21, 29) wird der Motor angetrieben.

8 Montage der Bauteile

Die Adern so verlegen, dass sich einfach isolierte Netzadern nicht mit einfach isolierten 24-V-Niederspannungsadern kreuzen.
Lässt sich ein Kreuzen der Adern nicht vermeiden, müssen die einzelnen Adern mit Schrumpfschläuchen zusätzlich isoliert werden.



1 Unterputzdose nach DIN 49073 (bauseits)
2 Steuerung, Mat.-Nr. 139993
3 Netzteil 230 V / 24 V, Mat.-Nr. 139994
4 2-fach-Abdeckrahmen zur senkrechten Installation
5 Taster, Mat.-Nr. 140101
6 Abdeckung

Neben der hier dargestellten gibt es noch folgende Anschlussvarianten:
- Anschlussvarianten Steuerung Perlan AUT-NT
  - Steuerung an der Tür in Unterputzdose
  - Steuerung an der Tür in Aufputzdose
  - Steuerung extern installiert (z. B. Wandtasche, Schaltschrank …)
- Anschlussvarianten Netzteil Perlan AUT-NT
  - Netzteil an der Tür in Unterputzdose
  - Netzteil an der Tür in Aufputzdose
  - Netzteil extern installiert (z. B. Wandtasche, Schaltschrank …)

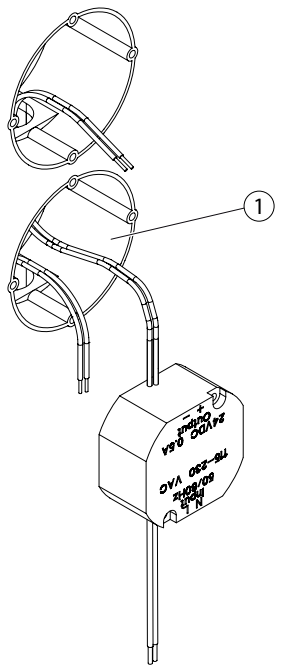
8.1 Voraussetzung

- Kabelverlegung gemäß GEZE Kabelplan
- Montagehöhe Oberkante des fertigen Fußbodens von 850 mm bis maximal 1200 mm für die Steuerung

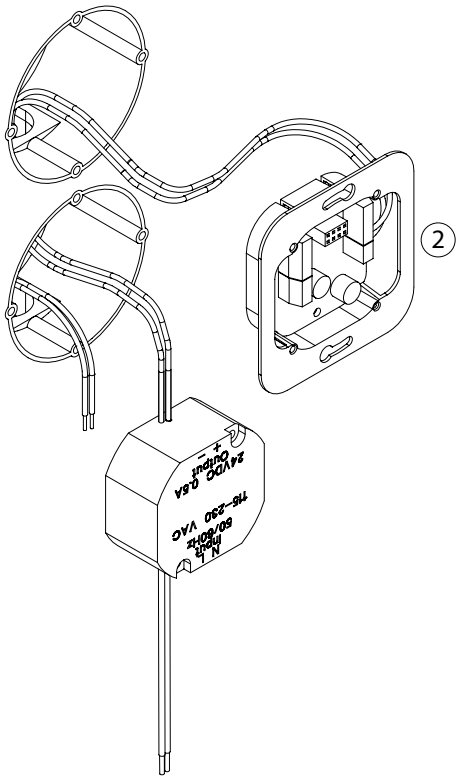
8.2 Unterputz Steuerung-Netzteil montieren

Die Anleitung beschreibt die von GEZE empfohlene Montage einer Anschlussvariante mit Unterputz Steuerung-Netzteil.

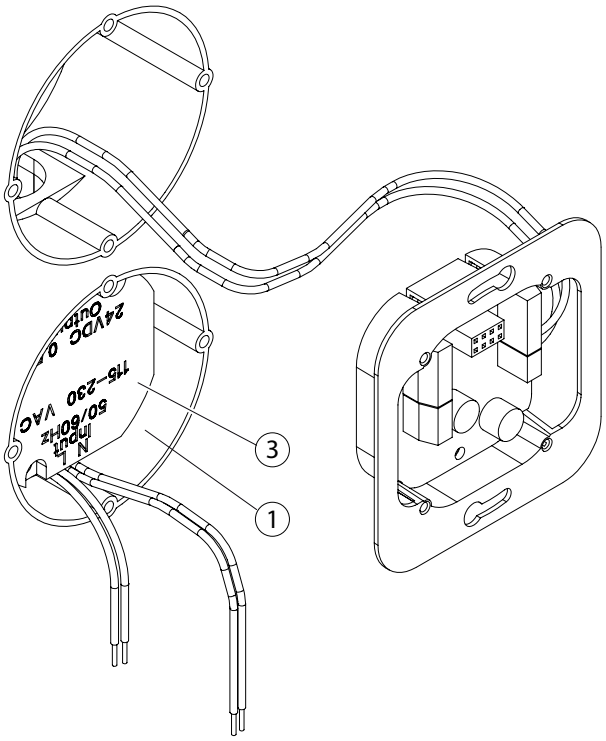
▶ 24-V-Ausgangsleitung des Netzteils in die Unterputzdosen (1) verlegen.



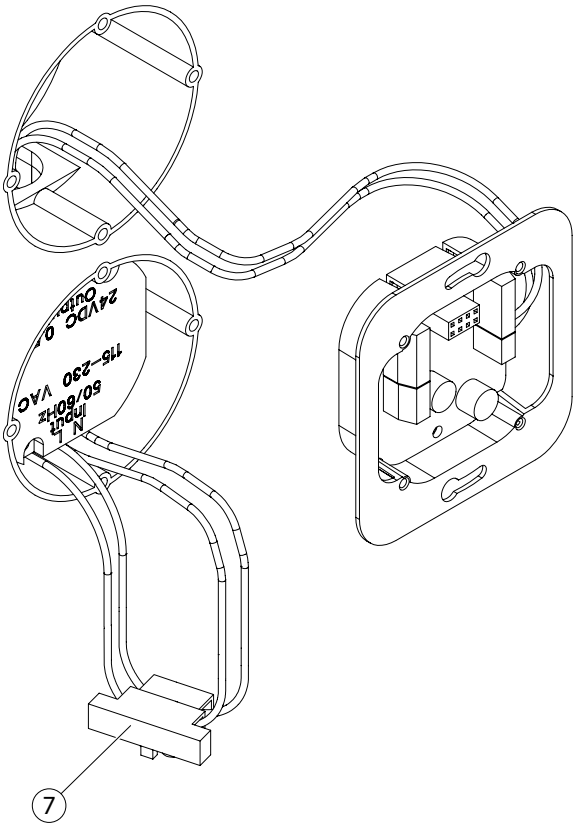
▶ 24-V-Ausgangsleitung des Netzteils an Steuerung (2) gemäß Anschlussplan anschließen.



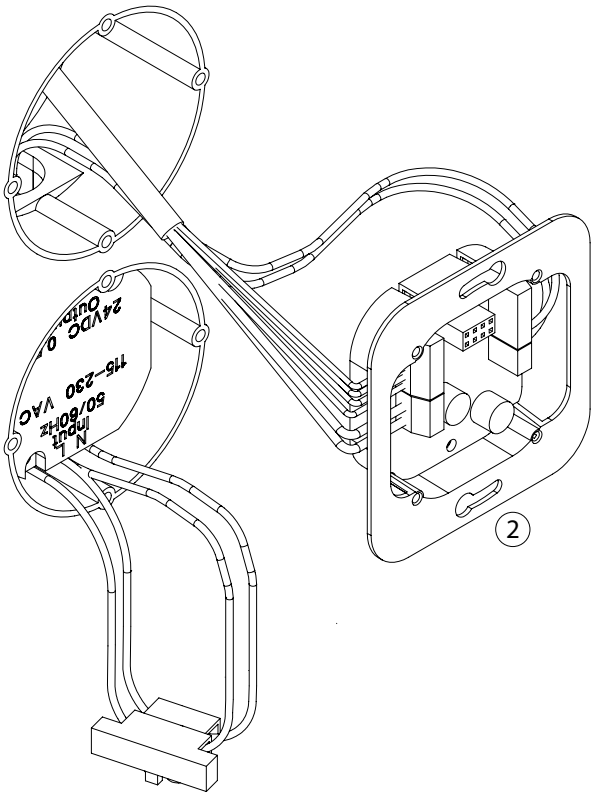
- Netzteil (3) in Unterputzdose (1) einsetzen.



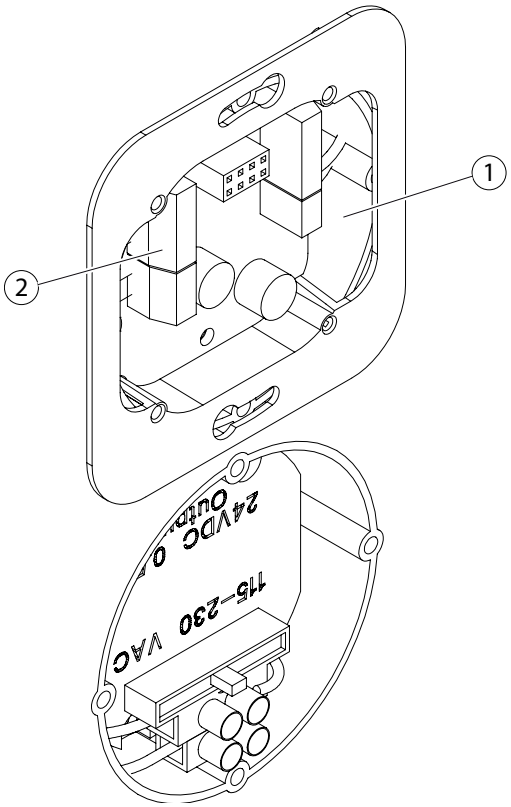
- Netzzuleitung an der Sicherungsklemmleiste (7) der Netzeingangsleitung des Netzteils anschliessen.



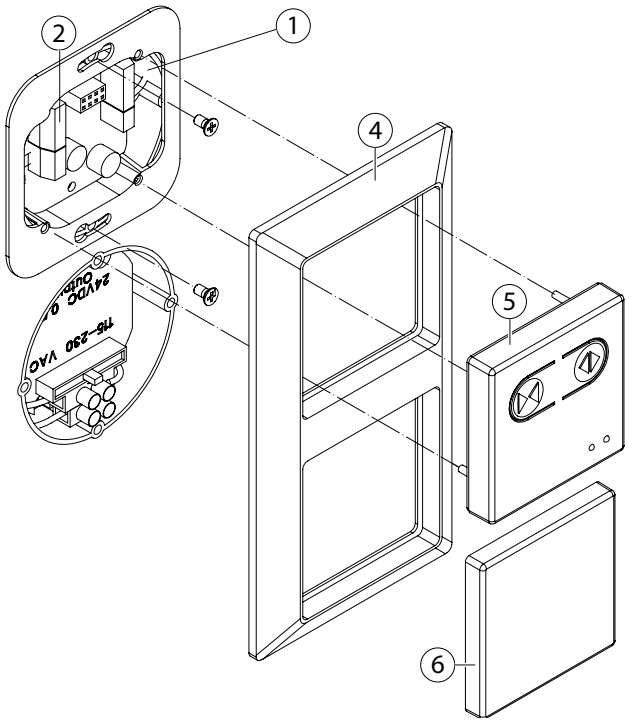
- Motoranschlussleitung an Steuerung (2) gemäß Anschlussplan anschließen.



- Steuerung (2) in Unterputzdose (1) montieren.



- ▶ Steuerung (2) in Unterputzdose (1) mit Schrauben fixieren.
- ▶ 2-fach-Abdeckrahmen (4) zur senkrechten Installation montieren.
- ▶ Abdeckung (6) auf 2-fach-Abdeckrahmen (4) montieren.
- ▶ Taster (5) auf Steuerung (2) stecken.



Zubehör Programmschalter GEZE:
- ▫ Rahmen 1-fach, alpinweiß, UP, Mat. Nr. 115376
- ▫ Rahmen 2-fach, alpinweiß, UP, Mat. Nr. 115377
- ▫ Rahmen 3-fach, alpinweiß, UP, Mat. Nr. 115378
- ▫ Abdeckung AS500, Mat. Nr. 118480

- ▫ Aufputzdose 1-fach, alpinweiß, Mat. Nr. 120503
- ▫ Aufputzdose 2-fach mit AS500 Abdeckung, alpinweiß, Mat. Nr. 128609
- ▫ Aufputzdose 3-fach mit AS500 Abdeckung, alpinweiß, Mat. Nr. 133206

9 Kontaktgeber

9.1 Radarbewegungsmelder GC 302 R

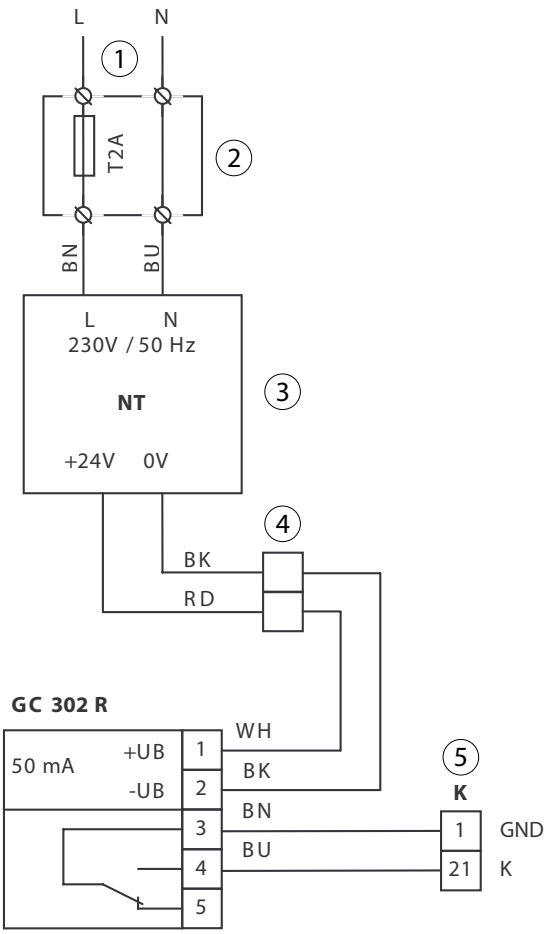
- ▫ Für die Versorgung externer Ansteuerelemente wird ein zusätzliches Netzteil 230 V / 24 V Perlan AUT-NT benötigt.
- ▶ Maximal zulässige Stromentnahme bei zusätzlichem Netzteil beachten (500 mA).

Verdrahtungshinweise:
- ▶ Adern so verlegen, dass sich einfach isolierte Netzadern nicht mit einfach isolierten 24-V-Niederspannungsadern kreuzen.
- ▶ Gegebenenfalls Netz- und Niederspannungsadern mit Schrumpfschlauch zusätzlich isolieren.
- ▫ Bei Betätigung des Kontaktgeber ist der Kontakt geschlossen (am Eingang 21 liegen 0 V).

- GC 302 R schwarz, Mat. Nr. 124087
- GC 302 R nach RAL, Mat. Nr. 124088
  Fernbedienung funktioniert nicht bei montierter Melderhaube, LED nicht sichtbar
- GC 302 R ist ein richtungsempfindlicher Radarbewegungsmelder.

▶ Montageanleitung beachten, Mat. Nr. 123457.

- Zubehör:
  - Fernbedienung, Mat. Nr. 099575
  - Deckeneinbausatz, Mat. Nr. 115384
  - Regenabdeckung, Mat. Nr. 115339

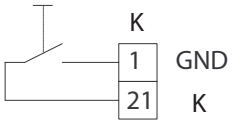


1 Netzzuleitung 230 V / 50 Hz
Netzsicherung 10 A bauseits, mit allpoliger Trennung
2 Sicherungsklemmleiste 2,5 mm² mit Glassicherung 5×20 mm, T2A
3 Netzteil 230 V / 24 V, Perlan AUT-NT, Mat. Nr. 139994
4 Lüsterklemmleiste 2-polig, 1,5 mm²
5 Steuerung

▶ Das Erfassungsfeld und die Empfindlichkeit des Radarbewegungsmelders einstellen.
▶ Zur Ausrichtung des Erfassungsfelds die Planarantenne drehen und ihren Neigungswinkel verändern.
▶ Sind mehrere GC302 R neben oder hintereinander montiert, mit den beiden DIP-Schaltern unterschiedliche Geräteadressen einstellen. Andernfalls werden durch die Fernbedienung die Einstellungen der anderen Melder ebenfalls verändert.

9.2 Taster (potenzialfreier Kontakt)

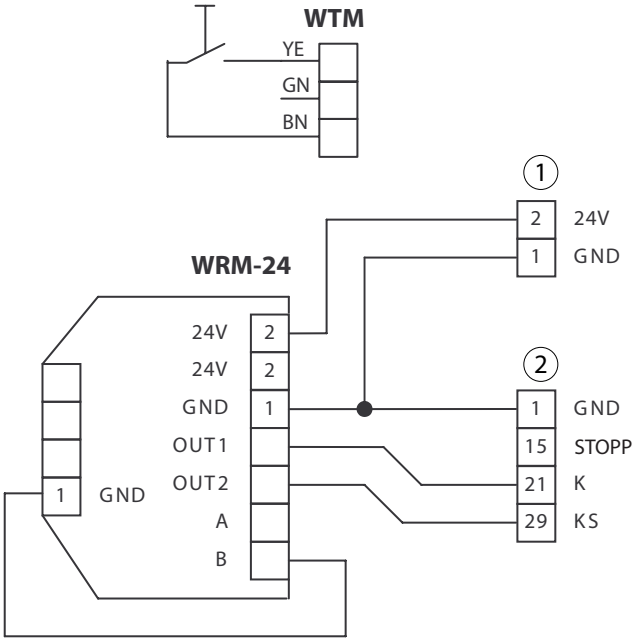
- Kunststoff-Flächentaster, weiß, Mat. Nr. 114078
- Kunststoff-Flächentaster, niro, Mat. Nr. 114077
- Zubehör:
  - IP65 Schalteinsatz, Mat. Nr. 114156
  - Zusatzkontakt, Mat. Nr. 114157
  - Rückplatte für Kunststoff-Flächentaster weiß, Mat. Nr. 131219, niro, Mat. Nr. 131220
- Edelstahl-Flächentaster, Mat. Nr. 119898
- Edelstahl-Flächentaster LS990, AP, Mat. Nr. 128582
- Edelstahl-Flächentaster LS990, UP, Mat. Nr. 128583



9.3 Funkansteuerung

▶ Montage- und Serviceanleitung GEZE Funkprogramm Automatik beachten, Mat. Nr. 132159.

- Funksendemodul WTM, Mat. Nr. 131212
- Funkhandsender WTH-1, Mat. Nr. 131209
- Funkhandsender WTH-2, Mat. Nr. 131210
- Funkhandsender WTH-4, Mat. Nr. 131211
- Funkempfangsmodul WRM-24, Mat. Nr. 131213



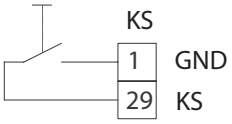
1 24 V Ausgangsleitung Zusatznetzteil
2 Kontaktgeber KS, K, STOPP

10 Kontaktgeber schließen

Bei Betätigung des Kontaktgebers schließen ist der Kontakt geschlossen (am Eingang 29 liegen 0 V).

10.1 Taster (potenzialfreier Kontakt)

Siehe Taster Kontaktgeber



10.2 Funkansteuerung

Siehe Funkansteuerung Kontaktgeber

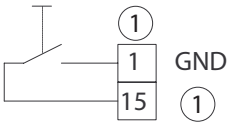
11 Push & Go

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch Quetschung!

- Die Funktion Push & Go erlaubt die Ansteuerung des Schiebetürantriebs ohne Verwendung von Kontaktgebern.
- Bei eingestellter Push & Go-Funktion öffnet der Schiebetürantrieb die Tür automatisch, sobald der Türflügel von Hand aus der Schließlage bewegt wird.

12 Stopp

- Der Eingang 15 kann als Eingang Stopp verwendet werden.
- Bei Betätigung des Kontaktgebers ist der Kontakt geschlossen (am Eingang 15 liegen 0 V).
- Die Tür stoppt sofort, sobald der Schalter betätigt wird.
- Solange der Schalter betätigt ist, bleibt die Tür in der Position stehen.



1 Stopp

13 Betriebsart

13.1 Einstellen der Betriebsart

Die Betriebsart des Schiebetürantriebs muss bei der Inbetriebnahme eingestellt werden (siehe Kap. 17).

13.2 Betriebsarten

Totmann
Der Antrieb fährt so lange in die Richtung, deren Taste gedrückt bzw. deren Signal anliegt.
Bei Hindernissen bleibt der Schiebetürantrieb stehen.

Halbautomatik
Der Antrieb fährt in die Richtung der gedrückten Taste bzw. des angelegten Signals. Der Antrieb schließt nach einem Öffnungsimpuls nicht selbstständig, er bleibt geöffnet stehen und schließt erst nach einem erneuten Schließbefehl.
Bei Hindernissen, Stopp-Signal oder Steuerbefehlen entgegen der aktuellen Fahrtrichtung bleibt der Schiebetürantrieb stehen.

Automatik
Zusätzlich zur Betriebsart Halbautomatik schließt der Schiebetürantrieb nach der eingestellten Offenhaltezeit selbstständig.
Bei Hindernissen in Schließrichtung öffnet die Tür erneut und schließt nach der eingestellten Offenhaltezeit automatisch. Bei Steuerbefehlen entgegen der aktuellen Fahrtrichtung reversiert der Schiebetürantrieb. Bei Stopp-Signal bleibt der Schiebetürantrieb für die Dauer des Stopp-Signals stehen. Wenn das Stopp-Signal wieder abfällt, fährt die Tür in der vorher gewählten Fahrtrichtung weiter.

Einmalige Daueröffnung
Um im Automatikmodus eine einmalige Daueröffnung herbeizuführen, müssen die Tasten AUF und ZU gleichzeitig länger als 2 Sekunden gedrückt werden. Der Schiebetürantrieb schließt nach diesem Öffnungsimpuls nicht selbstständig, er bleibt geöffnet stehen und schließt erst nach einem erneuten Schließbefehl (Taste ZU drücken). Nach dem Schließbefehl befindet sich der Schiebetürantrieb wieder im Automatikmodus.

13.3 Anzeige der Betriebsart

Die Betriebsart wird durch die grüne LED am Bedienfeld angezeigt. Während eines automatischen Zyklus leuchtet sie dauernd, so lange der Schiebetürantrieb in Bewegung ist. Während der Offenhaltezeit blinkt die LED. Im halbautomatischen Betrieb blinkt die LED während der Bewegung.
Die rote LED blinkt im Fehlerfall (Systemfehler) schnell.
Systemfehler löschen:
- ▶ Reset-Taste für mindestens 2 Sekunden drücken.

13.4 Verhalten in den einzelnen Betriebsarten

Automatik

	AUF-Taste [1]	ZU-Taste	STOPP-Taste [2]	Behinderung
geschlossen	öffnen, Offenhaltezeit abwarten, schließen	---	Tür bleibt zu, bis Stopp-Taster inaktiv. Eine Ansteuerung AUF-Taste bleibt 20 s gespeichert. Wenn in der Zeit die Stopp-Taste inaktiv wird, wird geöffnet	---
öffnet	öffnet weiter, Offenhaltezeit abwarten, schließen	reversiert und schließt	Tür hält an, Offenhaltezeit wird gesetzt. Wird die STOPP-Taste innerhalb der Offenhaltezeit inaktiv, öffnet die Tür weiter, ansonsten schließt die Tür.	Tür hält an, wartet kurz, probiert weiter zu öffnen (max. 3×). Wenn nicht geöffnet werden kann, schließt die Tür
offen	Offenhaltezeit wird neu gesetzt	Offenhaltezeit wird abgebrochen, schließt	Tür bleibt offen, Offenhaltezeit wird neu gesetzt, so lange die Taste aktiv ist.	---
schließt	reversiert, öffnet, Offenhaltezeit abwarten, schließen	schließt weiter	Tür hält an, wird STOPP-Taster inaktiv, so schließt die Tür	reversiert, öffnet, Offenhaltezeit abwarten, schließen
	Start der Offenhaltezeit, wenn die Tür offen und die AUF-Taste inaktiv ist			

[1] ggf. zusätzliche Ansteuersensoren Schließen an die selbe Klemme
[2] höhere Priorität als AUF-Taste und ZU-Taste

Die Funktion Push & Go verhält sich wie die AUF-Taste.

Werden die AUF- und ZU-Tasten gleichzeitig gedrückt:
- bei weniger als 2 s: keine Reaktion
- bei mehr als 2 s: Tür öffnet bzw. bleibt offen (Daueroffenfunktion). Abbruch durch Drücken der ZU-Taste

Halbautomatik

	AUF-Taste	ZU-Taste	STOPP-Taste [1]	Behinderung
geschlossen	öffnen	bleibt geschlossen	bleibt geschlossen	–
öffnet	öffnet weiter	hält an	hält an	hält an
offen	bleibt offen	schließen	bleibt offen	–
schließt	hält an	schließt weiter	hält an	hält an
Stehen zwischen offen und geschlossen	öffnet	schließt	hält an	–

[1] höhere Priorität als AUF-Taste und ZU-Taste

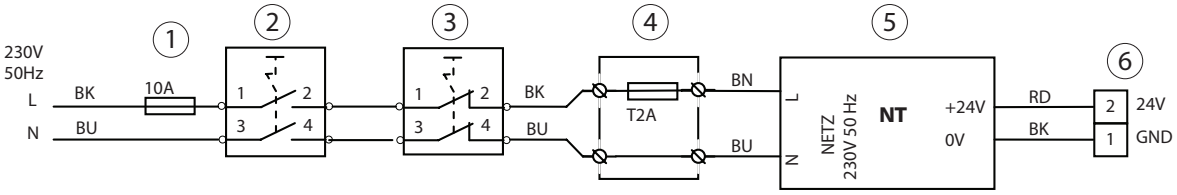
- Die Funktion Push & Go Push & Go verhält sich wie die AUF-Taste
- Werden die AUF- und ZU-Tasten gleichzeitig gedrückt, folgt keine Reaktion.

14 Netzanschluss

14.1 Sicherheitshinweise

GEFAHR!
Lebensgefahr durch elektrischen Stromschlag!
- ▶ Direkten Anschluss des Schiebetürantriebs an die Netzspannung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen.
- ▶ Bei direktem Netzanschluss eine Prüfung des Netzanschlusses entsprechend VDE 0100 Teil 610 durchführen.

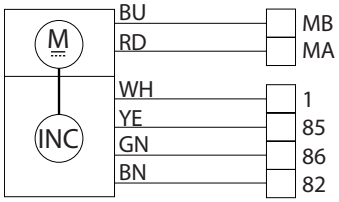
Die Adern so verlegen, dass sich einfach isolierte Netzadern nicht mit einfach isolierten 24-V-Niederspannungsadern kreuzen.
- ▶ Gegebenenfalls Netz- und Niederspannungsadern mit Schrumpfschlauch zusätzlich isolieren.



1 Netzssicherung (bauseits)
2 Hauptschalter (bauseits)
3 Not-Aus (optional)
4 Sicherungsklemmleiste 2,5 mm² mit Glassicherung 5×20 T2A
5 Netzteil 230 V / 24 V Perlan AUT-NT, Mat. Nr. 139994
6 Steuerung NT

15 Motor

Motor-Getriebeeinheit, Mat. Nr. 139992

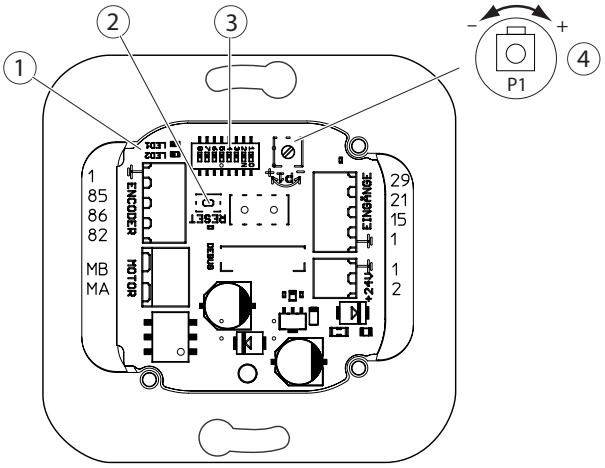


16 Niedrigenergiebetrieb

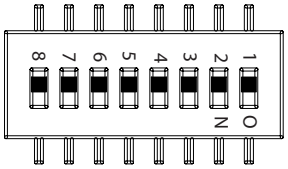
Niedrigenergietüren werden in der Regel nicht mit zusätzlichen Schutzeinrichtungen ausgestattet, da die kinetischen Energiewerte als ungefährlich angesehen werden.
DIN 18650-2, 4.4.4 definiert die Anforderungen an den Niedrigenergiebetrieb:
- ▫ Die Offenhaltezeit muss größer als 5 s sein.
- ▫ Die statische Kraft beim Öffnen und Schließen muss kleiner als 67 N sein, gemessen 25 mm entfernt von der Hauptschließkante und senkrecht zur Hauptschließkante.
- ▫ Die kinetische Energie der Tür muss an jedem Bewegungspunkt kleiner als 1,6 J sein.
- ▫ Bei Stromausfall muss sich die Tür mit maximal 67 N gemessen senkrecht zur Hauptschließkante ganz öffnen lassen.

17 Inbetriebnahme und Service

Im den folgenden Kapiteln werden die Teile der Steuerung erläutert, die zur Inbetriebnahme notwendig sind, welche Funktionen eingestellt werden müssen und wie die Inbetriebnahme schrittweise erfolgt.



1 LEDs für Betriebsanzeige
2 Reset-Taste
3 DIP-Schalter für Konfiguration
4 Potentiometer für Offenhaltezeit



DIP-Schalter	Beschreibung	OFF	ON
1	Funktion	Halbautomatik	Automatik
2	Totmann	deaktiviert	aktiviert
3	Push & Go	deaktiviert	aktiviert
4	Verhalten bei Hindernis *	Reversieren	Stehen bleiben
5	Schließgeschwindigkeit	halbiert	voll
6	Geschwindigkeit 70 %, Flügelgewicht 80 kg–60 kg	deaktiviert	aktiviert
7	Geschwindigkeit 85 %, Flügelgewicht 60 kg–40 kg	deaktiviert	aktiviert
8	Geschwindigkeit 100 %, Flügelgewicht 40 kg–20 kg	deaktiviert	aktiviert

- Funktion Halbautomatik / Automatik (1)
  Bei aktivierter Funktion „Halbautomatik“ schließt der Schiebetürantrieb nicht selbstständig. Die eingestellte Offenhaltezeit an Potentiometer 1 wird ignoriert.
  Bei aktiviertem Automatik-Modus schließt der Schiebetürantrieb nach der eingestellten Offenhaltezeit.
- Totmann (2)
  Bei aktiviertem Totmann-Modus fährt der Schiebetürantrieb nur so lange die Bedientaste gedrückt wird. Die Stellung des Schalters 1 wird ignoriert.
  Bei deaktiviertem Totmann-Modus fährt der Schiebetürantrieb nach einem Impuls so lange in die gewünschte Richtung, bis ein Hindernis oder das Ende der Anlage erkannt wird.
- Push & Go (3)
  Bei aktiviertem Push & Go fährt der Schiebetürantrieb selbstständig los, wenn er angeschoben wird.
- Verhalten bei Hindernis (4)
  Bei aktivierter Funktion „Reversieren“ fährt der Antrieb bei erkanntem Hindernis beim Schließen in die entgegengesetzte Richtung und stoppt bei erkanntem Hindernis beim Öffnen. Die Fahrt beim Reversieren erfolgt immer mit reduzierter Geschwindigkeit.
  Bei aktivierter Funktion „Stehen bleiben“ stoppt der Antrieb bei erkanntem Hindernis sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen.

*) Verhalten bei Hindernis (4) (nur in Schließrichtung):
- Einstellung ON (Stehen bleiben) ist nur bei Halbautomatik möglich
- Bei Automatik reversiert der Antrieb immer

- Schließgeschwindigkeit (5)
  Bei halbierter Schließgeschwindigkeit (OFF) schließt der Schiebetürantrieb mit halbierter Geschwindigkeit. Bei voller Schließgeschwindigkeit (ON) schließt der Schiebetürantrieb mit voller Geschwindigkeit.

- Geschwindigkeit (6 bis 8)
  Die Geschwindigkeit muss anhand des Flügelgewichts eingestellt werden.
  - (6) Flügelgewicht 80 kg–60 kg (ca. 70 % der Maximalgeschwindigkeit) 0,20 m/s
  - (7) Flügelgewicht 60 kg–40 kg (ca. 85 % der Maximalgeschwindigkeit) 0,23 m/s
  - (8) Flügelgewicht 40 kg–20 kg (ca. 100 % der Maximalgeschwindigkeit) 0,28 m/s
  - Werden für die Geschwindigkeit keine oder mehrere Schalter aktiviert, wird nur die reduzierte Geschwindigkeit (ca. 20 % der Maximalgeschwindigkeit) gefahren.

Offenhaltezeit
Die Offenhaltezeit bestimmt im Automatik-Modus die Zeit, wie lange der Schiebetürantrieb nach einem Öffnungsbefehl wartet, bis er selbstständig wieder schließt.
Steht der Potentiometer am rechten Anschlag, beträgt die Offenhaltezeit 30 Sekunden.
Steht der Potentiometer am linken Anschlag, beträgt die Offenhaltezeit 5 Sekunden.

17.1 Konfiguration

Die Konfiguration der Steuerung erfolgt am Potentiometer P1 sowie an den DIP-Schaltern. Welche Funktion die einzelnen Elemente haben, wird im Folgenden erläutert.

Die Steuerung übernimmt die Einstellungen der Konfiguration erst nach dem Wechsel in den Konfigurationsmodus und anschließendem Verlassen des Konfigurationsmodus.

Vor erster Inbetriebnahme konfigurieren
- ▶ Gewünschte Konfiguration im stromlosen Zustand einstellen.
- ▶ Inbetriebnahme durchführen (siehe Kapitel 17).

Während der Inbetriebnahme wird die eingestellte Konfiguration übernommen.

Während dem Betrieb konfigurieren
- Steuerung befindet sich in Bereitschaft. Die erste Inbetriebnahme ist erfolgt.
- Stromversorgung angeschlossen, keine Leuchtdiode leuchtet.

▶ Resettaste ca. 2 Sekunden drücken.
Die rote Leuchtdiode beginnt kontinuierlich zu blinken.
▶ Gewünschte Konfiguration einstellen.
▶ Resettaste kurz (weniger als eine halbe Sekunde) drücken.
Steuerung befindet sich im Startzustand:
Die rote Leuchtdiode blinkt fortlaufend zweimal kurz nacheinander mit ca. 1,5 Sekunden Pause.
▶ Eine Fahrt ausführen.
Schiebetürantrieb fährt in Schleichfahrt.
Die rote Leuchtdiode erlischt.
Die neue Konfiguration wurde übernommen.

17.2 Schritte zur Inbetriebnahme

VORSICHT!
Verletzungsgefahr durch Bewegung der Türflügel.
Bei der Inbetriebnahme bewegen sich die Türflügel.
▶ Den Gefahrenbereich verlasssen.

Steuerung vorbereiten
▶ Elektrische Anschlüsse ausführen (siehe Kapitel 6).
▶ Konfiguration einstellen (siehe Kapitel 17.1).

Reset ausführen
▶ Steuerung an die Stromversorgung anschließen und betreiben.

Steuerung im Auslieferungszustand bzw. nach Netztrennung:
Die rote Leuchtdiode blinkt fortlaufend zweimal kurz nacheinander mit ca. 1,5 Sekunden Pause.



▶ Reset-Taste 2 Sekunden drücken.
Die rote Leuchtdiode beginnt kontinuierlich zu blinken:



Laufrichtung prüfen:
▶ Mit Taste AUF Auf fahren bzw. mit Taste ZU Zu fahren.
Wenn Laufrichtung falsch:
▶ Motorkabel drehen, Laufrichtung erneut prüfen.
▶ Reset-Taste nochmals ca. 2 Sekunden drücken.
Die rote Leuchtdiode leuchtet permanent, die gelbe Leuchtdiode leuchtet bei Motoraktivität.



Der Schiebetürantrieb fährt in die geschlossene Stellung.
Der Schiebetürantrieb fährt in geöffnete Stellung, zunächst schnell, dann langsam.
Der Schiebetürantrieb fährt in die geschlossene Stellung.
Die Leuchtdioden erlöschen.

Funktion prüfen
▶ Gewünschte Funktion testen.
▶ Bei Fehlfunktion elektrische Anschlüsse und Konfiguration prüfen.
▶ Gegebenenfalls Inbetriebnahme wiederholen.
Bei einwandfreier Funktion ist die Inbetriebnahme abgeschlossen.

18 Fehleranzeige

Wird durch die Sicherheitsfunktionen ein Fehler erkannt, so wechselt die Steuerung in den Fehlerzustand. In diesem Fall werden zuerst der Treiberbaustein und das Sicherheitsrelais ausgeschaltet.

Für die Fehlererkennung sind folgende Systemzustände definiert worden:

Fehler-code	Name	Beschreibung	Fehlerbehebung
0	System ok	Kein Fehler	
1	Unbekannter Fehler	Unbekannte Fehlerursache	▶ Netzspannung aus-/einschalten. ▶ Reset ausführen wie im Kapitel 17.2 beschrieben. ▶ Ggf. Steuerung tauschen.
2	Selbsttest – Mehrere Fehler	Der Selbsttest hat mehrere Fehler erkannt	
4	Selbsttest – Oszillatorfehler	Der Selbsttest hat einen defekten Oszillator erkannt	▶ Steuerung tauschen.
5	Selbsttest – Relais defekt	Der Selbsttest hat ein defektes Relais erkannt	
6	Selbsttest – Treiber defekt	Der Selbsttest hat einen defekten Treiber erkannt	
7	Selbsttest – Strommessung defekt	Die Strommessung funktioniert nicht ordnungsgemäß	▶ Netzspannung aus-/einschalten. ▶ Reset ausführen wie im Kapitel 17.2 beschrieben. ▶ Ggf. Motor und/oder Steuerung tauschen.
8	Selbsttest – Treiberfehlererkennung defekt	Der Leistungstreiber gibt keine Fehlermeldung mehr aus	
9	Hardware – Encoderfehler	Der Encoder ist nicht richtig angeschlossen oder defekt	▶ Encoder-Anschluss prüfen. ▶ Motor bzw. Steuerung tauschen.
10	Hardware – Spannung unzulässig	Die Versorgungsspannung ist außerhalb des zulässigen Bereichs	▶ Netzteil tauschen. ▶ Ggf. Steuerung tauschen.
11	Speicher – RAM defekt	Ein Defekt im RAM wurde erkannt	▶ Steuerung tauschen.
12	Speicher – ROM defekt	Der Programmspeicher wurde verändert oder ist defekt	
13	Speicher – EEPROM defekt	Der Datenspeicher ist defekt	

Ein Fehlerzustand wird durch Blinkcodes der beiden Leuchtdioden auf der Steuerung angezeigt:
Zuerst blinkt die rote LED schnell, dann leuchtet sie für ca. 20 Sekunden dauerhaft. Während dieser 20 Sekunden blinkt die grüne LED entsprechend des Fehlercodes x Mal. Der Zyklus wiederholt sich, bis der Benutzer den Fehler rücksetzt.

Beispiel: Grüne LED blinkt 4 Mal, d. h. Fehlercode 4. Dies entspricht einem defekten Oszillator.

rote LED:



grüne LED



Germany
GEZE Sonderkonstruktionen GmbH
Planken 1
97944 Boxberg-Schweigern
Tel. +49 (0) 7930-9294-0
Fax +49 (0) 7930-9294-10
E-Mail: sk.de@geze.com

Germany
GEZE GmbH
Niederlassung Nord/Ost
Bühringstraße 8
13086 Berlin (Weissensee)
Tel. +49 (0) 30-47 89 90-0
Fax +49 (0) 30-47 89 90-17
E-Mail: berlin.de@geze.com

Germany
GEZE GmbH
Niederlassung West
Nordsternstraße 65
45329 Essen
Tel. +49 (0) 201-83082-0
Fax +49 (0) 201-83082-20
E-Mail: essen.de@geze.com

Germany
GEZE GmbH
Niederlassung Mitte
Adenauerallee 2
61440 Oberursel (b. Frankfurt)
Tel. +49 (0) 6171-63610-0
Fax +49 (0) 6171-63610-1
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

Germany
GEZE GmbH
Niederlassung Süd
Reinhold-Vöster-Straße 21-29
71229 Leonberg
Tel. +49 (0) 7152-203-594
Fax +49 (0) 7152-203-438
E-Mail: leonberg.de@geze.com

Germany
GEZE Service GmbH
Reinhold-Vöster-Straße 25
71229 Leonberg
Tel. +49 (0) 7152-9233-0
Fax +49 (0) 7152-9233-60
E-Mail: service-info.de@geze.com

Germany
GEZE Service GmbH
Niederlassung Berlin
Bühringstraße 8
13086 Berlin (Weissensee)
Tel. +49 (0) 30-470217-30
Fax +49 (0) 30-470217-33
E-Mail: service-info.de@geze.com

Austria
GEZE Austria GmbH
Mayrwiesstraße 12
5300 Hallwang b. Salzburg
Tel. +43-(0)662-663142
Fax +43-(0)662-663142-15
E-Mail: austria.at@geze.com

Baltic States
GEZE GmbH Baltic States office
Dzelzavas iela 120 S
1021 Riga
Tel. +371 (0) 67 89 60 35
Fax +371 (0) 67 89 60 36
E-Mail: office-latvia@geze.com

Benelux
GEZE Benelux B.V.
Leemkuil 1
Industrieterrein Kapelbeemd
5626 EA Eindhoven
Tel. +31-(0)40-26290-80
Fax +31-(0)40-26 290-85
E-Mail: benelux.nl@geze.com

Bulgaria
GEZE Bulgaria - Trade
Representative Office
61 Pirinski Prohod, entrance „B“,
4th floor, office 5,
1680 Sofia
Tel. +359 (0) 24 70 43 73
Fax +359 (0) 24 70 62 62
E-Mail: office-bulgaria@geze.com

China
GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Shuangchenzhong Road
Beichen Economic Development
Area (BEDA)
Tianjin 300400, P.R. China
Tel. +86(0)22-26973995-0
Fax +86(0)22-26972702
E-Mail: Sales-info@geze.com.cn

China
GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Shanghai
Unit 25N, Cross Region Plaza
No. 899, Ling Ling Road,
XuHui District
200030 Shanghai, P.R. China
Tel. +86 (0)21-523 40 960
Fax +86 (0)21-644 72 007
E-Mail: chinasales@geze.com.cn

China
GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Guangzhou
Room 17C3
Everbright Bank Building, No.689
Tian He Bei Road
510630 Guangzhou, P.R. China
Tel. +86(0)20-38731842
Fax +86(0)20-38731834
E-Mail: chinasales@geze.com.cn

China
GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Beijing
Room 1001, Tower D
Sanlitun SOHO
No. 8, Gongti North Road,
Chaoyang District,
100027 Beijing, P.R.China
Tel. +86-(0)10-5935 9300
Fax +86-(0)10-5935 9322
E-Mail: chinasales@geze.com.cn

France
GEZE France S.A.R.L.
ZAC de l'Orme Rond
RN 19
77170 Servon
Tel. +33-(0)1-606260-70
Fax +33-(0)1-606260-71
E-Mail: france.fr@geze.com

Hungary
GEZE Hungary Kft.
Bartók Béla út 105-113.
Budapest
H-1115
Tel. +36 (1) 481 4670
Fax +36 (1) 481 4671
E-Mail: office-hungary@geze.com

Iberia
GEZE Iberia S.R.L.
Pol. Ind. El Pla
C/Comerc, 2-22, Nave 12
08980 Sant Feliu de Llobregat
(Barcelona)
Tel. +34(0)9-02194036
Fax +34(0)9-02194035
E-Mail: info@geze.es

India
GEZE India Private Ltd.
MF2 & 3, Guindy Industrial Estate
Ekkattuthangal
Chennai - 600 097
Tamilnadu
Tel. +91 (0) 44 30 61 69 00
Fax +91 (0) 44 30 61 69 01
E-Mail: office-india@geze.com

Italy
GEZE Italia Srl
Via Giotto, 4
20040 Cambiago (MI)
Tel. +3902950695-11
Fax +3902950695-33
E-Mail: italia.it@geze.com

Italy
GEZE Engineering Roma Srl
Via Lucrezia Romana, 91
00178 Roma
Tel. +3906-7265311
Fax +3906-72653136
E-Mail: roma@geze.biz

Kazakhstan
GEZE Central Asia
050061, Almaty, Kasakhstan
Rayimbek ave. 348, A, office 310
Tel. +7 (0) 72 72 44 78 03
Fax +7 (0) 72 72 44 78 03
E-Mail: office-kazakhstan@geze.com

Poland
GEZE Polska Sp.z o.o.
ul. Annopol 21
03-236 Warszawa
Tel. +48 (0)22 440 4 440
Fax +48 (0)22 440 4 400
E-Mail: geze.pl@geze.com

Romania
GEZE Romania S.R.L.
IRIDE Business Park
Building nr. 10, level 2
Str. Dimitrie Pompei nr. 9–9a
RO-020335 Bucharest, sector 2
Tel. +40 (0) 316 201 257
Fax +40 (0) 316 201 258
E-Mail: office-romania@geze.com

Russian Federation
GEZE GmbH Representative
Office Russia
Kolodesnij pereulok3, str. 25
Office Nr. 5201-5203
107076 Moskau
Tel. +7 (0) 49 55 89 90 52
Fax +7 (0) 49 55 89 90 51
E-Mail: office-russia@geze.com

Scandinavia
GEZE Scandinavia AB
Mallslingan 10
Box 7060
18711 Täby, Sweden
Tel. +46(0)8-7323-400
Fax +46(0)8-7323-499
E-Mail: sverige.se@geze.com

Scandinavia
GEZE Norway
Industriveien 34 B
2072 Dal
Tel. +47(0)639-57200
Fax +47(0)639-57173
E-Mail: norge.se@geze.com

Scandinavia
GEZE Finland
Postbox 20
15871 Hollola
Tel. +358(0)10-4005100
Fax +358(0)10-4005120
E-Mail: finland.se@geze.com

Scandinavia
GEZE Denmark
Høje Taastrup Boulevard 53
2630 Taastrup
Tel. +45(0)46-323324
Fax +45(0)46-323326
E-Mail: danmark.se@geze.com

South Africa
DCLSA Distributors (Pty.) Ltd.
118 Richards Drive, Midrand,
Halfway House Ext. 111
P.O. Box 7934
Midrand 1685
Tel. +27(0)113158286
Fax +27(0)113158261
E-Mail: info@dclsa.co.za

Switzerland
GEZE Schweiz AG
Bodenackerstrasse 79
4657 Dulliken
Tel. +41-(0)62-2855400
Fax +41-(0)62-2855401
E-Mail: schweiz.ch@geze.com

Turkey
GEZE GmbH Türkiye - İstanbul
İrtibat Bürosu
Ataşehir Bulvarı, Ata 2/3
Plaza Kat: 9 D: 84 Ataşehir
Kadıköy / İstanbul
Tel. + 90 (0) 21 64 55 43 15
Fax + 90 (0) 21 64 55 82 15
E-Mail: office-turkey@geze.com

Ukraine
Repräsentanz GEZE GmbH Ukraine
ul. Vikentiya Hvoyki, 21,
office 151
04080 Kiev
Tel. +38 (0) 44 49 97 725
Fax +38 (0) 44 49 97 725
E-Mail: office-ukraine@geze.com

United Arab Emirates/GCC
GEZE Middle East
P.O. Box 17903
Jebel Ali Free Zone
Dubai
Tel. +971(0)4-8833112
Fax +971(0)4-8833240
E-Mail: geze@emirates.net.ae

United Kingdom
GEZE UK Ltd.
Blenheim Way
Fradley Park
Lichfield
Staffordshire WS13 8SY
Tel. +44(0)1543443000
Fax +44(0)1543443001
E-Mail: info.uk@geze.com

GEZE GmbH
P.O.Box 1363
Reinhold-Vöster-Straße 21–29
71229 Leonberg
Germany

Tel.: 0049 7152 203-0
Fax.: 0049 7152 203-310
www.geze.com

139997-00

Der Maßstab DIN ISO 9001 unseres Handelns